

Bach, Präludium und Fuge C Dur BWV 547

In einer kaum zu überbietenden Einheitlichkeit ist das gesamte Präludium aus vier aneinander gereihten Motiven zusammengesetzt:



Das ostinate Bassmotiv ist aus Takt 2 des Anfangs entstanden:



In seiner Tonsprache steht das **Präludium** in nahen Beziehungen zu dem Eingangsschor der Kantate 65 „Sie werden aus Saba alle kommen“. Die Lesung für diesen Sonntag erzählt von den Weisen aus dem Morgenland, die dem neugeborenen König Gold, Weihrauch und Myrrhe bringen, wie Jesaja es vorher gesehen hat. In seiner Kantate lässt Bach die Pracht des weihnachtlichen Festorchesters entstehen und entwirft ein eindrucksvolles Bild der herbeiströmenden Heidenscharen. Der aus den Figuren ersichtliche freudige Aufbruch ist demnach ein Aufbruch zur Krippe von Bethlehem. Damit wird auch die Imitation am Anfang des Präludiums als Nachfolgen zu Jesus hin konkretisiert. In diesen Kontext reihen sich auch die motivischen Gemeinsamkeiten des Präludiums mit der ersten Variation aus den kanonischen Veränderungen über „Vom Himmel hoch da komm ich her.“

Die **Fuge** ist über ein kurzes eintaktiges Thema gearbeitet. Auch hier tritt der weihnachtliche Bezug deutlich hervor – Bach benutzt für seine Fughette über „Vom Himmel hoch, da komm ich her“ fast wörtlich das gleiche Thema.

In keiner anderen Fuge Bachs tritt das Thema so häufig auf (über 50 mal!). Die ersten vier Durchführungen bringen das Thema zunächst nur manualiter in gerader Bewegung, Umkehrung und Engführung. Eine große thematische Steigerung wird dann in der fünften Durchführung mit dem endlich einsetzenden Pedal erreicht: Im Bass erscheint das Thema in der Vergrößerung, dazu die vier Oberstimmen in mehrfacher Engführung und Umkehrung. Die zunehmende Verdüsterung des freudigen Affekts entlädt sich in den fast martialisch anmutenden dissonanten Akkordschlägen am Ende – ein Ausblick auf das Passionsgeschehen?

* * * * *

Pfarrerin Antje Lizier
Maria Nattermann, Cello
Ulrike Samse, Orgel und Continuo
CamerataMadrigale
Leitung: Wolfgang Schwering

... und Gott ist Mensch geworden

Weihnachtliche Abendandacht

29. Dezember 2024, 17 Uhr, Christuskirche Sterkrade

Johann Sebastian Bach, 1685 – 1750

Präludium und Fuge C-Dur, BWV 547
(Erläuterung siehe Rückseite)

– Begrüßung –

Gemeinde: EG 45, 1 – 3

1. Herbei, o ihr Gläub'gen, fröhlich triumphieret, o kommet, o kommet nach Bethlehem! Sehet das Kindlein, uns zum Heil geboren! O lasset uns anbeten, o lasset uns anbeten, o lasset uns anbeten, den König!
2. Du König der Ehren, Herrscher der Heerscharen, verschmähst nicht zu ruhn in Marien Schoß, Gott, wahrer Gott von Ewigkeit geboren. O lasset uns anbeten...
3. Kommt, singet dem Herren, singt, ihr Engelchöre! Frohlocket, frohlocket, ihr Seligen: „Ehre sei Gott im Himmel und auf Erden!“ O lasset uns anbeten...

Johann Eccard, 1533 – 1611

Weihnachtsmotette für zwei Chöre

1. O Freude über Freud! Da ist sie nun, die Zeit, da uns zu Trost und Frommen der ewig Gott ist kommen ins Fleisch ohn' alle Sünden, mit uns sich zu verbinden. Jungfrau Maria auserkor'n, die hat ihn zu der Welt gebor'n.
2. Ach, Welch ein großen Gast du überkommen hast! O ganze Welt, dich neige, ihm göttlich Ehr erzeuge! Der wird das G'setz erfüllen, des Vaters Zorn bald stillen, uns wiederbring'n Gerechtigkeit, dazu die ew'ge Seligkeit.

Psalmlesung 71, 1-3, 12, 14-28

Heinrich Schütz, 1585 – 1672

Motette zu 5 Stimmen aus „Geistliche Chormusik 1648“

Herr, auf dich traue ich, lass mich nimmermehr zu Schanden werden. Errette mich nach deiner Barmherzigkeit und hilf mir aus. Neige deine Ohren zu mir und hilf mir. Sei mir ein starker Hort, dahin ich immer fliehen möge, der du hast zugesaget mir zu helfen.

– Gebet –

Johann Michael Bach, 1648 – 1694

Choralmotette nach Lukas 2, 10-11 für zwei Chöre

Fürchtet euch nicht, siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird.

Denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr in der Stadt David.

Gelobet seist du Jesu Christ, dass du Mensch geboren bist von einer Jungfrau, das ist wahr, des freuet sich der Engel Schar. Kyrieleis!

Lesung und Meditation zu Luk. 2, 8 - 14

Johann Sebastian Bach, 1685 – 1750

Aus dem Weihnachtsoratorium, BWV 248

Nr. 12 Choral: Brich an, o schönes Morgenlicht, und lass den Himmel tagen! Du Hirtenvolk, erschrecke nicht, weil dir die Engel sagen, dass dieses schwache Knäbelein soll unser Trost und Freude sein, dazu den Satan zwingen und letztlich Friede bringen!

Nr. 21 Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden und den Menschen ein Wohlgefallen.

– Meditation –

Sergej Rachmanninoff, 1873 – 1943

Gloria op. 37, 7 (1910) zu 4 bis 11 Stimmen

Ehre sei Gott in der Höhe und auf Erden Friede den Menschen seiner Gnade. Herr, öffne meine Lippen, so wird mein Mund dein Lob verkünden.

William Byrd, 1543 – 1623

Motette (1588) zu 5 Stimmen

Lulla, lullaby, lullaby,
My sweet little baby:
What meanest thou to cry,
Lulla, lullaby, lullaby,
My sweet little baby.

Schlaf ein, mein Kindelein, schlaf ein,
mein süßes Kindelein:
Was sagt mir denn dein Schrei'n -
schlaf ein, mein Kindelein, schlaf ein,
mein süßes Kindelein.

Gustav Olof Nordqvist, 1866 – 1944

1. Jul, jul, strålande jul, glans över vita skogar, himmelens kronor med gnistrande ljus, glimmande bågar i alla Guds hus, psalm, som är jungens fråntid till tid, eviga längtan till ljus och frid! Jul, jul, strålande jul

1. Weihnachten, Weihnachten, strahlendes Weihnachten, Glanz über weiße Wälder, die Krone des Himmels mit glitzerndem Licht, funkelnde Bögen in allen Häusern Gottes, Psalme, die durch alle Zeiten gesungen werden, durch die Ewigkeit zu Licht und Frieden.

glans över vita skogar!

2. Kom, kom, signade jul!
Sänk dina vita vingar
över stridernas blod och larm,
över all suckan ur
människobarm,
över de släkten som gå till ro,
över de ungas dagande bo!
Kom, kom, signade jul,
sänk dina vita vingar!

Weihnachten, Weihnachten, strahlendes Weihnachten, Glanz über weiße Wälder.
2. Komm, komm, gesegnetes Weihnachten! Senke deine weißen Flügel über das Unheil und Blut des Krieges über das Seufzen der Menschheit, über die Sippen, die sich zur Ruhe legen, über das Tagwerk der Jugend.
Komm, komm, gesegnetes Weihnachten! Senke deine weißen Flügel herab.

– Meditation –

Johann Sebastian Bach, 1685 – 1750

Aus dem Weihnachtsoratorium, BWV 248

Nr. 59 Choral: 1. Ich steh an deiner Krippen hier, o Jesulein, mein Leben; ich komme, bring und schenke dir, was du mir hast gegeben. Nimm hin! Es ist mein Geist und Sinn, Herz, Seel und Mut, nimm alles hin, und lass dirs wohlgefallen!

Gemeinde:

3. Ich lag in tiefster Todesnacht, du warest meine Sonne, die Sonne, die mir zugebracht Licht, Leben, Freud und Wonne. O Sonne, die das werte Licht des Glaubens in mir zugericht', wie schön sind deine Strahlen!

4. Ich sehe dich mit Freuden an und kann mich nicht satt sehen; und weil ich nun nichts weiter kann, bleib ich anbetend stehen. O dass mein Sinn ein Abgrund wär und meine Seel ein weites Meer, dass ich dich möchte fassen!

Abkündigungen, Fürbitten, Vater unser, Segen

Gustav Holst, 1874 – 1934

Nunc dimittis zu 8 Stimmen

Nunc dimittis servum tuum Domine,
secundum verbum tuum in pace:
quia viderunt oculi mei salutare tuum,
quod parasti ante faciem omnium
populorum:
lumen ad revelationem gentium,
et gloriam plebis tuae Israel.

Gloria Patri et Filio, et Spiritui Sancto.

Sicut erat in principio, et nunc et
semper et in saecula saeculorum.
Amen.

Herr, nun lässt du deinen Diener in Frieden fahren, wie du gesagt hast; denn meine Augen haben deinen Heiland gesehen, das Heil, das du bereitest hast vor allen Völkern, ein Licht zur Erleuchtung der Heiden und zum Preis deines Volkes Israel.

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist, wie im Anfang, so auch jetzt und alle Zeit und in Ewigkeit. Amen.